

Die Stud.IP-Tagung 2025

Die Stud.IP-Tagung richtet sich an alle Personen von Hochschulen, Unternehmen und Verbänden, die bereits ein Stud.IP betreiben oder Interesse an der Software haben. Besonders herzlich eingeladen sind Studierende und Lehrende!

Das Tagungsprogramm bietet zwei Tracks mit jeweils parallel laufenden Workshops und Diskussionsrunden sowie Vorträge im Plenum.

Rahmendaten

- **Tagungsbeginn:** Mittwoch, 17.09.2025 um exakt 10:00 Uhr
- **Tagungsende:** Donnerstag, 18.09.2025 gegen ca. 16:00 Uhr
- Der **Check-in** ist an beiden Tagen ab 08:30 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

- Tagungsort ist das historische Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen.
- Es stehen Schließfächer zur Verfügung. Für die Nutzung werden 1- oder 2-Euro-Münzen benötigt.

Internet

- Der WLAN-Zugang erfolgt über EduRoam; alternativ kann auf einen Gast-Account zurückgegriffen werden, Zugangsdaten dafür befinden sich im Tagungsheft auf dem Einlegeblatt mit dem GWDG-Logo.
- Der Hashtag der Tagung auf Mastodon ist „#studip25“.
- Die Tagung selbst trötet im Fediverse auf Mastodon unter dem Account „@studip@open.biblio“.

Anfahrt und Übernachtung

Hinweise zur Anfahrt und zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.studip.de/tagung. Es wird empfohlen, sich frühzeitig um eine Unterbringung zu kümmern, die Anzahl der verfügbaren Zimmer ist begrenzt.

Anmeldung

Die Online-Registrierung ist bis zum Mittwoch, den 10.09.25 online auf studip.de/tagung möglich, danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Das Social Event ist nur online buchbar.

Preise

- Der reguläre Preis für die Teilnahme beträgt 90 Euro pro Tag.
- Freien Eintritt genießen Referent:innen, Mitglieder des Stud.IP e.V. (Einrichtungen und Verbände haben einen Platz frei), Supportnehmer:innen von data-quest (für bis zu drei Personen). Für Schüler:innen, Studierende sowie Auszubildende gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 15 Euro pro Tag.
- Bei Teilnahme am Abendessen im „Le Feu“ am 17.09.25 fällt ein Beitrag von 28 Euro an, der vorab in Rechnung gestellt wird. Getränke müssen vor Ort selbst gezahlt werden.
- Rechnungen werden nach der Anmeldung per Mail voraussichtlich ab Juli verschickt.

Veranstalter

Die Stud.IP-Tagung wird von der **data-quest GmbH** in Kooperation mit der **Georg-August-Universität Göttingen** und dem gemeinnützigen **Stud.IP e.V.** veranstaltet.

Verpflegung

Im Tagungsbeitrag sind kleine Snacks, Obst und Getränke in den Pausen inbegriffen. Im Tagungsprogramm ist für beide Tage eine jeweils einstündige Mittagspause eingeplant. Im Umfeld des Tagungsortes gibt es zahlreiche Möglichkeiten (von Restaurants bis Imbiss), um auf eigene Kosten das Mittagessen zu gestalten.

Rahmenprogramm: Themenführung Gemeinschaften für Demokratie

Margarete Hultsch ist wieder da! Unsere Göttingen-Expertin begleitet die Stud.IP-Tagung bereits seit dreizehn Jahren. In diesem Jahr geht es um Zusammenhalt und den Wert der Demokratie am Beispiel der Göttinger Sieben und anderer berühmter Göttinger:innen.

- Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt.
- Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 5 Euro pro Person wird vorab in Rechnung gestellt.
- Die Führung startet um 18:00 Uhr am Tagungsort und endet um 19:20 Uhr in fußläufiger Reichweite der Abendveranstaltung.

Social Event Abendveranstaltung: Flammkuchenflatrate!

Das „Le Feu“ ist auf Flammkuchen spezialisiert, und die gibt es dort in einer riesigen Auswahl! Von herzhaft bis süß, von rustikal bis extravagant sind 53 Variationen auf der Karte.

Die Qual der Wahl ist Konzept: Alle Gäste nehmen im Gastraum an Vierertischen Platz. Nun gilt es, sich mit den anderen Personen am Tisch darauf zu verständigen, welcher Flammkuchen *gemeinsam* als nächstes bestellt wird - allein diese Diskussion ist schon spannend, und man kommt dazu, auch Varianten zu probieren, die man selbst nie bestellt hätte. Keine Angst: Wir haben eine Flammkuchenflatrate. Das bedeutet: Es kann so lange und so oft bestellt werden, bis jeder seine Lieblingsarten durchprobiert hat.

Im Teilnahmepreis von 28 Euro ist die Flammkuchenflatrate enthalten, Getränke zahlen Sie bitte separat im Restaurant.

- Zeit: 17.09.25 ab 19:30 Uhr
- Ort: Restaurant „Le Feu“, Weender Landstr. 23
- Kosten: Teilnahme & Flammkuchenflatrate 28 Euro, Getränke Selbstzahlung

Tagungsprogramm Mittwoch, 17.09.2025

09:00-10:00	Check-in		
10:00-10:45	Eröffnungskeynote: Neues aus der Stud.IP-Welt <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>		
10:45-11:15	Kaffeepause		
11:15-11:45	Selbstständig und doch begleitet - ePortfolioarbeit mit Courseware <i>Birgit Wittenberg, HAWK</i>	11:15-11:45	Einfach Gruppen bilden – Das Matching-Plugin in Stud.IP <i>Jan-Christoph Ahrens, Leibniz-Universität Hannover</i>
11:45-12:15	Vorstellung einer Courseware mit Beispielen zur offenen Nutzung <i>Isabell Schaffer, Carola Schirmer • Universität Bremen</i>	11:45-12:15	Digitalisierung einer Versuchspersonenstundenverwaltung im Stud.IP <i>Moritz Beleites, Sebastian Schenk, MLU Halle-Wittenberg</i>
12:15-12:45	Courseware Flow <i>Florian Lausen, NSI-HSVN</i>	12:15-12:45	Vergabe und Administration von Zertifikaten über Stud.IP <i>Robert Hörhammer, Hochschule RheinMain • Michaela Brückner, data-quest</i>
12:45-13:45	Mittagspause		
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼		▼ Vortragsraum ▼
13:45-14:30	JupyterHub trifft Stud.IP: Lehrunterstützung mit integrierter Teilnehmer- und Gruppenverwaltung <i>Isabell Schaffer, Marcel Meissner • Universität Bremen</i>	13:45 - 15:15	Die RESTerampe. Alles muss raus? <i>Dr. Beate Hartmann, ihb eG • Thomas Hackl, Rasmus Fuhse, Peter Thienel, data-quest</i>
14:30-15:15	Neue Aufgaben für Stud.IP <i>Dr. Elmar Ludwig, Universität Osnabrück</i>		
15:15-15:45	Kaffeepause		
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼		▼ Vortragsraum ▼
15:45-16:15	„Wo sich Entwicklung, Lehre und Forschung treffen – dort will ich sein“: Erkenntnisse aus viereinhalb Jahren KodiLL-Projekt an der Universität Augsburg <i>Prof. Ingo Kollar, Universität Augsburg</i>	15:45 - 16:15	Das MVV-basierte Vorlesungsverzeichnis auf der Hochschul-Website <i>Thomas Hackl, Peter Thienel • data-quest</i>
16:15-17:00	Kooperatives Lernen in Veranstaltungen mit coLearn! <i>Arne Schröder, data-quest</i>	16:15 - 17:45	Workshop Deprovisionierung <i>Thomas Hackl, data-quest</i>
17:00-17:45	Feedbackprozesse in Veranstaltungen mit getFeedback! <i>Arne Schröder, data-quest</i>		
ab 18:00	Rahmenprogramm		

Tagungsprogramm Donnerstag, 18.09.2025

08:30-09:00	Check-in	
09:00-09:15	Begrüßung und Rückblick auf 25 Jahre Stud.IP <i>Marco Bohnsack, Vorstand Stud.IP e.V. und GF data-quest</i>	
09:15-09:45	Begrüßung und Eröffnung durch den Stud.IP e.V. <i>Cornelis Kater, Cornelia Roser, Vorstand des Stud.IP e.V.</i>	
09:45-10:00	Grußworte von Falko Mohrs, Minister für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen	
10:00-10:45	Keynote: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es: 25 Jahre gelebte Digitale Souveränität <i>Ralf Stockmann, Direktor Zentral- und Landesbibliothek Berlin</i>	
10:45-11:15	Pause	
11:15-11:45	Einsatz am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz <i>Robin Könemann • NLBK</i>	
11:45-12:15	Was krabbelt denn da im Dateibereich? <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i>	
12:15-13:15	Mittagspause	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	▼ Vortragsraum ▼
13:15-13:45	Integration von Microlearning mit Stud.IP-Elementen in einem Selbstlernkurs: Good Practices und Herausforderungen <i>Dr. Ella Dovhaniuk, Alexander Piwowar, Universität Osnabrück</i>	Europäische Verbundprojekte im Kontext von LMS-Nutzung <i>Ricarda Oehlmann, data-quest</i>
13:45-14:15	elan e.V. Plugins 2025: Neue Funktionen im Überblick <i>Markus Eibrink-Lunzenauer, Till Glögger, elan e.V.</i>	Der Welt ein Forum bieten <i>Jan-Christoph Ahrens, Leibniz-Universität Hannover • Rasmus Fuhse, Murtaza Sultani, data-quest</i>
14:15-14:45	Erfahrungsbericht zum Stud.IP-Opencast-Plugin- und Opencast-Update <i>Dennis Benz, Universität Osnabrück</i>	Die ILIAS-Schnittstelle in Stud.IP 6 – Neue Features, Erfahrungen und Ausblick <i>Arne Schröder, data-quest</i>
14:45-15:00	Kurze Pause	
15:00-15:30	The Fully Licensed University <i>Cornelis Kater, Leibniz Universität Hannover/Stud.IP e.V.</i>	
15:30-16:00	Endnote <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>	

Programmbeschreibung Mittwoch, 17. September 2025

Eröffnungsk keynote

Marco Bohnsack, data-quest

Mittwoch, 17.09.25, 10:00-10:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Selbstständig und doch begleitet - ePortfolioarbeit mit Courseware

Birgit Wittenberg, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Mittwoch, 17.09.25, 11:15-11:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Um Studierende dazu zu bringen, sich frühzeitig mit der Themenwahl für die Bachelor-Thesis zu beschäftigen, entstand an der HAWK der Bedarf, ein ePortfolio einzusetzen. Die Lehrenden haben eine Portfolio-Vorlage erarbeitet, die die Studierenden schrittweise durch den Prozess der Themenwahl führt.

Bei der Wahl des einzusetzenden Tools stand im Vordergrund, dass die Studierenden selbstständig und ohne Einsichtnahme seitens der Lehrenden arbeiten können. Die Lehrenden wollten dennoch den Prozess begleiten und durch kleine, leicht lösbare Aufgaben die Studierenden zur Arbeit am ePortfolio motivieren. Der Aufwand für die Lehrenden sollte dabei möglichst gering gehalten werden.

Als Tool wurde schließlich Courseware gewählt. Die Studierenden arbeiten in ihrem Arbeitsplatz an ihrem ePortfolio. Betreut werden sie in einer separaten Stud.IP-Veranstaltung, in der Courseware-Aufgaben erfüllt und abgegeben werden müssen. Dieser Vortrag zeigt die Umsetzung in Stud.IP und berichtet über die Erfahrungen, die im letzten Jahr dabei gemacht wurden.

Einfach Gruppen bilden – Das Matching-Plugin in Stud.IP

Jan-Christoph Ahrens, Leibniz-Universität Hannover

Mittwoch, 17.09.25, 11:15-11:45 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Das Matching-Plugin unterstützt Lehrende bei der gezielten Gruppenbildung in Stud.IP Lehrveranstaltungen. Durch die Auswahl vordefinierter Fragen und die Entscheidung für homogene oder heterogene Gruppenzusammensetzungen lassen sich Lerngruppen effizient und didaktisch fundiert bilden. Dieser Vortrag stellt das Plugin und seinen Einsatz vor, erläutert die didaktische Logik hinter den Gruppentypen und gibt einen Ausblick auf mögliche Anwendungs- und Weiterentwicklungsszenarien.

Vorstellung einer Courseware mit Beispielen zur offenen Nutzung (OER)

Isabell Schaffer, Carola Schirmer • Universität Bremen

Mittwoch, 17.09.25, 11:45-12:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

In diesem Vortrag wird eine Courseware-Lerneinheit präsentiert, die zu jedem Gestaltungselement (Abschnitte und Blöcke) ein Beispiel enthält und als Referenz oder Ideenkatalog dienen kann. Die Lerneinheit enthält darüber hinaus eine Übersicht über mögliche Nutzungsszenarien, Beispiele aus der Lehre und einen durch Nutzer:innen editierbaren Bereich zum Ausprobieren. Diese Courseware-Einheit soll als Open Educational Resource (OER) offen lizenziert zur Verfügung stehen, so dass Ideen oder Strukturen übernommen werden können.

Im Vortrag wird zudem berichtet, wie die Lerneinheit in Fortbildungen für Lehrende an der Universität Bremen eingesetzt wird.

Digitalisierung einer Versuchspersonenstundenverwaltung im Stud.IP

Sebastian Schenk, Moritz Beleites, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mittwoch, 17.09.25, 11:45-12:15 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Im Rahmen des Psychologie-Studiums müssen von Studierenden Versuchspersonenstunden abgeleistet werden. Die Dokumentation/Bescheinigung erfolgt teilweise noch auf Papier, im besten Fall mit PDF-Dokumenten. In diesem Workshop soll ein Grundkonzept für ein mögliches Stud.IP-Plugin erstellt und abgestimmt werden.

den, welches mindestens die Abrechnung und Verwaltung der geleisteten Stunden durch Lehrende und Versuchsleitung in das vorhandene System integriert. Es sollten auch die laufenden Versuche zur Teilnahme erworben werden und im besten Fall wird eine detaillierte Termin- und Ressourcenplanung integriert und die Anbindung externer Umfragetools ermöglicht. Teilnehmende am Workshop werden um rege Beteiligung gebeten, evtl. ist eine Umsetzung im Rahmen eines Verbundes möglich.

Courseware Flow

Florian Lausen, NSI-HSVN

Mittwoch, 17.09.25, 12:15-12:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Um den Aufwand bei der Verteilung von zentralen Lehrmaterialien in Veranstaltungen zu minimieren, wurde am Niedersächsischen Studieninstitut „Courseware Flow“ entwickelt.

Das Plugin löst dieses Problem durch das Kopieren und vor allem synchronisieren von Materialien in verschiedene Veranstaltungen erleichtert wird. So können wir unsere Parallelkurse immer zeitgleich mit den neuesten Materialupdates versorgen und die Dozierenden pflegen das Material nur noch an einer zentralen Stelle.

Vergabe und Administration von Zertifikaten über Stud.IP

Robert Hörhammer, Hochschule RheinMain • Michaela Brückner, data-quest

Mittwoch, 17.09.25, 12:15-12:45 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Die Vergabe von Zertifikaten an Studierende zur Bescheinigung von Studienleistungen, der Teilnahme an spezifischen Studienangeboten oder zur Anerkennung besonderen Engagements gewinnt an Hochschulen – auch im Rahmen von Kooperationspartnerschaften – seit einiger Zeit zunehmend an Bedeutung. Zur Vereinfachung der Vergabe, des Abrufs und der Administration von Zertifikaten hat die Hochschule RheinMain ein Plugin entwickeln lassen, das sich niedrigschwellig für (Lehr-)Veranstaltungen in Verbindung mit Stud.IP einsetzen lässt. Dabei können unterschiedliche Zertifikatsvorlagen und -layouts, mit oder ohne Notenvergabe, hinterlegt werden. Diese Funktion „Zertifikate“ ermöglicht Lehrenden die digitale Vergabe als integraler Bestandteil einer Veranstaltung einschließlich der Wahl des Adressatenkreises. Studierende laden ihre Zertifikate direkt in Stud.IP herunter. Die Gültigkeit der Zertifikate kann über einen QR-Code oder eine zugehörige URL jederzeit auch von Dritten überprüft werden. Ergänzend zur Zertifikatsvergabe wird eine Funktion zum Abruf von Zertifikatsübersichten genutzt.

Der Vortrag thematisiert die Entstehung, Entwicklung sowie Konfiguration der beiden Stud.IP-Funktionen zur Handhabung und Verwaltung von Zertifikaten, und zeigt deren praktische Anwendung.

JupyterHub trifft Stud.IP: Lehrunterstützung mit integrierter Teilnehmer- und Gruppenverwaltung

Isabell Schaffer, Marcel Meissner • Universität Bremen

Mittwoch, 17.09.2025, 13:45-14:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Jupyter Notebooks sind weltweit etablierte Open-Source-Werkzeuge zur Vermittlung von Datenanalyse, Programmierung und Statistik. In Zusammenarbeit mit dem ZMML wurde im Rahmen des Projekts SKILL-UB an der Universität Bremen eine eigene JupyterHub-Instanz eingerichtet, die über die Shibboleth-Anmeldung allen Universitätsangehörigen für die Lehre zur Verfügung steht.

Die Instanz ermöglicht die Erstellung sogenannter Jupyter-Lehrprofile – spezialisierter Images mit individuell konfigurierbarer Softwareumgebung. Durch die Anbindung an Stud.IP wird die Zuweisung dieser Lehrprofile an Studierende sowie die Organisation gemeinsamer Arbeitsräume über die Teilnehmer- und Gruppenverwaltung von Stud.IP realisiert.

Ein direkter Einstieg aus Stud.IP in die JupyterHub-Umgebung wurde umgesetzt und ermöglicht nun allen Statusgruppen die Erstellung von individuellen Profilen.

Neue Aufgaben für Stud.IP

Dr. Elmar Ludwig, Universität Osnabrück

Mittwoch, 17.09.2025, 14:30-15:15 Uhr, Workshop mit Diskussion, Alfred-Hessel-Saal

Mit der Version 6.0 hat ein neues Modul für den Umgang mit Übungsaufgaben und Tests in Stud.IP Einzug gehalten, das die bisherigen Möglichkeiten für studentische Abgaben (z.B. über den Hausaufgabenorder) ganz erheblich erweitert. Hervorgegangen aus dem Vips-Plugin, ist diese Funktion der Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung im Bereich „Aufgaben“ in Stud.IP.

Dieser Vortrag soll anhand von Anwendungsbeispielen aus der Lehre an der Universität Osnabrück einen Überblick über die wichtigsten neuen Funktionen geben, die nun auch direkt in Stud.IP zur Verfügung stehen. Außerdem ist ein Ausblick auf die in Entwicklung befindlichen und angedachten Erweiterungen der Module „Aufgaben“ und „Gradebook“ geplant.

In diesem Vortrag präsentieren wir den JupyterHub der Universität Bremen, zeigen den technischen Hintergrund der Integration mit Stud.IP und geben Einblicke, wie die Plattform in Fachbereichen wie Informatik, Data Science, Physik, Geo-, Medien- und Wirtschaftswissenschaften bereits eingesetzt wird.

Die RESTerampe. Alles muss raus?

*Dr. Beate Hartmann, ihb eG • Thomas Hackl, Rasmus Fuhse, Peter Thienel, data-quest
Mittwoch, 17.09.25, 13:45-15:15 Uhr, Workshop, Vortragsraum*

Schon seit Jahren war die REST-Schnittstelle in Stud.IP als "deprecated" markiert und zum Ausbau vorgesehen. In Stud.IP 6 gibt es sie nun tatsächlich nicht mehr, die neue Standard-Schnittstelle von Stud.IP ist jetzt die JSON-API.

Das hat Konsequenzen für alle Stud.IPs, die über die REST-Schnittstelle externe Systeme angebunden haben, seien es IDMs, Chipkartendrucker, Raumschilder oder das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Auch Apps wie Stud.APP funktionieren mit Stud.IP 6 nicht mehr. In diesem Workshop wird mit den Teilnehmenden diskutiert, ob und wie REST-Ökosysteme umgestellt werden können oder ob doch Bedarf an REST-Funktionalitäten besteht.

„Wo sich Entwicklung, Lehre und Forschung treffen – dort will ich sein“:

Erkenntnisse aus viereinhalb Jahren KodiLL-Projekt an der Universität Augsburg

*Prof. Ingo Kollar, Universität Augsburg • Arne Schröder, data-quest
Mittwoch, 17.09.25, 15:45-16:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal*

Die Lehre evidenzbasiert weiterzuentwickeln in Richtung einer verstärkten Entwicklung und Nutzung von authentischen, digitalen und feedback-basierten Lehr-Lernszenarien ist das Ziel des seit 2021 laufenden Projekts KodiLL an der Universität Augsburg, das kurz vor dem Abschluss steht. Gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre sollen im Projekt wissenschaftliche Erkenntnisse zu Fragen des digital unterstützten Lehrens und Lernens an der Hochschule produziert werden.

Ein wesentliches Element des KodiLL-Projekts ist die Entwicklung von zwei Stud.IP-Plugins, die in enger Zusammenarbeit mit data-quest entstanden sind: Während coLearn! Lehrende darin unterstützt, strukturierte Kleingruppenphasen in ihren Lehrveranstaltungen umzusetzen, ermöglicht getFeedback! die Umsetzung von tutoriellen und peer-basierten Feedbackszenarien.

Der Vortrag resümiert, inwiefern es gelungen ist, die drei Ziele (Entwicklung der Stud.IP-Plugins, ihre Implementation in der Lehre und ihre Nutzung zur Generierung von Erkenntnissen für die empirische Lehr-Lernforschung) zu erreichen und welche Herausforderungen es auf diesem Weg zu bewältigen galt.

Das MVV-basierte Vorlesungsverzeichnis auf der Hochschul-Website

*Thomas Hackl, Peter Thienel, data-quest
Mittwoch, 17.09.25, 15:45-16:15 Uhr, Workshop, Vortragsraum*

Die Universität Bremen setzt seit dem Sommersemester 2025 eine spezielle Typo3-Extension ein, die Daten aus dem modularisierten Veranstaltungsverzeichnis (MVV) in Stud.IP zieht, cached, aufbereitet und anzeigt, auf Wunsch mit speziellen Filtern. Der Vortrag präsentiert die Möglichkeiten der Verbindung zwischen TYPO3 und Stud.IP.

Kooperatives Lernen in Veranstaltungen mit coLearn!

Arne Schröder, data-quest

Mittwoch, 17.09.25, 16:15-17:00 Uhr, Workshop mit praktischen Übungen, Alfred-Hessel-Saal

Lernen in Kleingruppen kann einen großen Mehrwert bieten, wenn es sinnvoll strukturiert und begleitet wird. Gerade für die Strukturierung und Organisation von kooperativem Lernen fehlen allerdings oft geeignete Konzepte und Hilfsmittel. Diese Lücke füllt das Plugin coLearn!, das an der Universität Augsburg im Rahmen des KodiLL-Projekts in Zusammenarbeit mit data-quest entwickelt wurde.

Welche Möglichkeiten bietet das Plugin für die Strukturierung von Kleingruppenkooperation in Veranstaltungen, wie wird es bedient und was verbirgt sich eigentlich hinter Begriffen wie Kooperationsrolle, Phase oder Prompt?

Neben einem Einblick in die Administration des Plugins werden diese Fragen im Workshop auch in einem praktischen Teil beantwortet, bei dem alle Teilnehmenden selbst erleben können, wie ein Kooperationskript mit coLearn! abläuft.

Feedbackprozesse in Veranstaltungen mit getFeedback!

Arne Schröder, data-quest

Mittwoch, 17.09.25, 17:00-17:45 Uhr, Workshop mit praktischen Übungen, Alfred-Hessel-Saal

Das Geben und Erhalten von Feedback ist ein wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Prozesse. Im Rahmen des KodiLL-Projekts wurde an der Universität Augsburg in Zusammenarbeit mit data-quest das Plugin getFeedback! entwickelt, mit dem tutorielle und Peer-basierte Feedbackprozesse in Lehrveranstaltungen umgesetzt werden können.

Welche Prozesse lassen sich mit dem Plugin umsetzen, wie wird es verwendet und welche Erfahrungen gibt es aus dem praktischen Einsatz?

Dies wird anhand der aktuellen Version des Plugins im Workshop gezeigt. Neben dem Überblick über die Administration des Plugins besteht auch die Möglichkeit, selbst an einem kleinen Feedbackszenario teilzunehmen, um die Nutzung des Plugins direkt zu erleben.

Deprovisionierung

Thomas Hackl, data-quest

Mittwoch, 17.09.25, 16:15-17:45 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Wie wird ein Stud.IP datenschutzkonform bereinigt, wenn Personen ausscheiden? Hier geht es nicht nur um Löschung von Accounts, sondern auch den Umgang mit deren Daten. Dafür braucht es gute Konzepte und entsprechende Funktionalitäten. Im Workshop wird ein Deprovisionierungsplugin vorgestellt und die aktuelle Problematik mit dem Umgang persönlicher Daten im Kernsystem skizziert. Die anschließende Diskussion und Sammlung von Anforderungen verschiedener Standorte werden den weiteren Umgang mit dem Thema bestimmen.

Programmbeschreibung Donnerstag, 18. September 2025

Begrüßung und Rückblick auf 25 Jahre Stud.IP

Marco Bohnsack, data-quest & Vorstand Stud.IP e.V.

Donnerstag, 18.09.25, 09:00-09:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Ein kurzer Blick ins Gestern, Heute und Morgen.

Begrüßung und Eröffnung durch den Stud.IP e.V.

Cornelis Kater, Conni Roser, Vorrstand des Stud.IP e.V.

Donnerstag, 18.09.25, 09:15-09:45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Zum Auftakt des zweiten Tagungstages geben Conni Roser und Cornelis Kater einen Einblick in die Themen, die den Vorstand des Stud.IP e.V. bewegen.

Grußworte durch den Minister für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Falko Mohrs, Minister für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Donnerstag, 18.09.25, 09:45-10:00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es: 25 Jahre gelebte Digitale Souveränität

Ralf Stockmann, Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Donnerstag, 18.09.25, 10:00-10:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Der Vortrag gibt eine Einordnung zu Digitaler Souveränität insbesondere an Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes.

Einsatz am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz

Robin Könemann • Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz

Donnerstag, 18.09.2025, 11:15-11:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Seit 2021 ist Stud.IP am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz im Einsatz. Sämtliche Feuerwehrleute in Niedersachsen werden darüber aus- und die Landesbediensteten weitergebildet. Der Vortrag erläutert, warum die Wahl auf Stud.IP fiel, welche besonderen Anforderungen es abdeckt und wie es in der Praxis angenommen wird.

Was krabbelt denn da im Dateibereich?

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Donnerstag, 18.09.2025, 11:45-12:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Vor 10 Jahren hat der Hashtag #unirahmenvertrag die Republik bewegt und das ungeliebte Thema Urheberrecht wurde an Hochschulen intensiv wie nie diskutiert. Das Gespenst der überbürokratisierten Einzelmeldung ist in den Weiten der Vergangenheit verschwunden, aber die Frage „Wer darf wem was wie weitergeben?“ ist nach wie vor akut.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Rechtslage und der komplexen Vergütungsfragen und versucht zu beantworten, wie Hochschulen ihrer Verantwortung für die Einhaltung urheberrechtlicher Regelungen gerecht werden können, ohne den Spaß am Lehren und Lernen zu verderben.

Grundlage all dessen ist eine aktuelle Untersuchung in der Stud.IP-Community, was sich in unseren Dateibereichen überhaupt tummelt und wie sich die Rolle des Dateibereichs eventuell verändert hat.

Integration von Microlearning mit Stud.IP-Elementen in einem Selbstlernkurs:

Good Practices und Herausforderungen

Dr. Ella Dovhaniuk, Alexander Piwowar, Universität Osnabrück

Donnerstag, 18.09.2025, 13:15-13:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Microlearning zeichnet sich durch die Vermittlung von Lerninhalten in kleinen, leicht verdaulichen Segmenten aus, gewinnt als moderner Bildungsansatz zunehmend an Attraktivität und entspricht den Vorlieben der heutigen Lernenden.

Lernmanagementsysteme bieten eine flexible Plattform für die Umsetzung von Microlearning-Strategien, was Lehrkräften ermöglicht, die Bereitstellung von Inhalten auf spezifische didaktische Bedürfnisse zuzuschneiden. Durch die Integration von Microlearning in Stud.IP kann die Wissensspeicherung durch die Präsentation von Informationen in überschaubaren Einheiten verbessert, das Engagement der Lernenden durch interaktive und fokussierte Inhalte erhöht und die kognitive Überlastung reduziert werden. Die Lernenden können komplexe Themen - aufgeteilt in kleinere, leichter verdauliche Komponenten - effektiver aufnehmen.

Mittels kurzer Videovorlesungen, interaktiver Quizfragen und prägnanter textbasierter Module - Methoden, die allesamt über die Stud.IP-Plattform zugänglich sind - kann Microlearning in bestehende Curricula integriert werden.

Die Präsentation liefert einen praxisorientierten, erfahrungsbasierten Bericht über den via Stud.IP angebotenen Selbstlernkurs „Willkommen im KI-Dschungel“. Über die theoretische Microlearning-Diskussion hinausgehend wird fokussiert, mit welchen spezifischen Stud.IP-Plugins bzw. -Tools und welchen Methoden Microlearning in diesem Kontext integriert wurde. Abschließend werden die nachweislichen Auswirkungen auf das Engagement und die Leistung von Studierenden und die allgemeinen Lessons Learned aus dem Erstellungsprozess vorgestellt.

"Wie habt ihr das eigentlich gemacht?" - systemübergreifende und inter-institutionelle Zusammenarbeit in europäischen Verbundprojekten

Ricarda Oehlmann, data-quest

Donnerstag, 18.09.2025, 13:15-13:45 Uhr, Vortrag, Vortragsraum

Europäische Verbundprojekte stehen regelmäßig vor der Herausforderung, wie der digitale Austausch bewerkstelligt werden kann. Dabei gibt es nicht die eine Wahrheit; Ideen, Meinungen sowie Lösungen sind so zahlreich wie die aufgeworfenen Fragestellungen.

Lernmanagement, Campusmanagement, Prüfungsverwaltung, Veranstaltungs- und Modulmanagement, Raumvergabe, Ressourcenbereitstellung, Nutzer- und Rechtmanagement intern wie extern, Kooperationen, Austausch - die Liste von Systemen und damit zusammenhängenden Prozessen ist lang und wird immer länger, wenn man im Detail hinschaut. Es sind so viele Systeme mit ihren spezifischen und unspezifischen Anwendungsbereichen, die intra-institutionell vernetzt und über Schnittstellen eng verzahnt sind. Doch wie steht es um die inter-institutionelle Anbindung? Muss man die ganz anders denken, als innerhalb des eigenen Systems, oder ist es eigentlich nur eine weitere Schnittstelle?

Im Vortrag sollen anhand eines Beispiels im Projekt ENLIGHT die Herausforderungen und Lösung skizziert werden. Es geht dabei nicht um den "Best Practice", es geht um Möglichkeiten und den Impuls, Ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und in den Austausch zu gehen.

elan e.V. Plugins 2025: Neue Funktionen im Überblick

Markus Eibrink-Lunzenauer, Till Glögler, elan e.V.

Donnerstag, 18.09.2025, 13:45-14:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Der elan e.V. präsentiert die neuesten Funktionen seiner Plugins, insbesondere des Opencast- und des Meetings-Plugins, und bietet einen Ausblick auf die Entwicklungen im kommenden Jahr.

Der Welt ein Forum bieten

Jan-Christoph Ahrens, Leibniz-Universität Hannover • Rasmus Fuhse, Murtaza Sultani, data-quest

Donnerstag, 18.09.25, 13:45-14:15 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Eine weit verbreitet Meinung: Das klassische Internetforum sei aus der Zeit gefallen - und doch fällt nun ein neues Forum in die Zeit. Ein neuer Grundansatz, neue Funktionen und eine völlig neue Oberfläche sollen einer geänderten Nutzung Rechnung tragen. Im Vortrag werden das im Projekt Co3Learn komplett neu entwickelte Forum und seine Möglichkeiten vorgestellt.

Erfahrungsbericht zum Stud.IP-Opencast-Plugin- und Opencast-Update

Dennis Benz, Universität Osnabrück

Donnerstag, 18.09.2025, 14:15-14:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Universität Osnabrück berichtet über ihre Erfahrungen mit dem Update des Stud.IP-Opencast-Plugins auf die Version 3 in Verbindung mit einem Update auf Opencast 17, die seit dem Sommersemester 2025 produktiv im Einsatz sind. Dieser Vortrag soll verschiedene Aspekte des Updateprozesses beleuchten. Dazu zählen Herausforderungen, Testabläufe und Kompromisse, die eingegangen werden mussten, aber auch neue Features. Zudem wird gezeigt, wie das Update bei uns durchgeführt wurde und welche Probleme während und nach dem Update aufgetreten sind. Abschließend wird ein Ausblick auf zukünftige Weiterentwicklungen des Plugins gegeben.

Die ILIAS-Schnittstelle in Stud.IP 6 – Neue Features, Erfahrungen und Ausblick

Arne Schröder, data-quest

Donnerstag, 18.09.25, 14:15-14:45 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Die Verbindung von Stud.IP und ILIAS ermöglicht seit mittlerweile mehr als 20 Jahren das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung beider Systeme, Einführung neuer Funktionen und Änderungen in Bedienkonzepten und Datenstrukturen stellen aber auch ebenso lange Herausforderungen an die ILIAS-Schnittstelle in Stud.IP dar.

Was gibt es Neues aus der Entwicklung der Schnittstelle, wie sind die Erfahrungen aus der Praxis und wie geht es weiter mit ILIAS 10? Im Workshop werden die neuesten Funktionen der ILIAS-Schnittstelle aus Stud.IP 6.0 und 6.1 vorgestellt und Raum gegeben für einen Austausch zu Besonderheiten, Nutzungsweisen und Bedarfen aus dem Einsatz der Schnittstelle.

The Fully Licensed University

Cornelis Kater, Leibniz Universität Hannover/Stud.IP e.V.

Donnerstag, 18.09.2025, 15:00-15:30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Willkommen in der „Fully Licensed University“! In einem Gedankenexperiment wird eine Welt erforscht, in der jeder digitale Prozess durch kommerzielle Lizenzen abgesichert ist. Was zunächst effizient klingt, offenbart überraschende Erkenntnisse zu Abhängigkeiten und Kontrolle der digitalen Infrastruktur.

Als Gegenentwurf steht das Open Source Development Network (OSDN), ein Kooperationsprojekt, das digitale Lehrinfrastruktur gemeinsam und selbstbestimmt gestaltet.

Endnote

Marco Bohnsack, data-quest

Donnerstag, 18.09.2025, 15:30-16:00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Rückblick und Ausblick.